

Itz dieselben tractetten und lecturam  
~~atque~~ impublianden bey des (Yeroschlers  
Schwager

(Yeroschler?)

Itz umb clausur darzu

15 d

Itz umb men speculationem linstupinnde  
dem Frommen

5 lb 1 d

(Das ganze steht von ein Pöckchen)

fol. 6 (Papier): dann Dinn: Im 15/16 Jahr etc.

Item von der obersten Birckhammerin  
sellenen Jacty zw sandt Sebald ist man schuldig  
von der vigily den Herren Im Hoff LXXV/1 d

Item mer funffzehn messen und ye von einer  
X d

Item mer dem kirchner X d

Item mer der Kerpelenmacheren für des wachs

Armsel 524. Nr. Leder. klein 40

152

Perz. 218 Bl. s. X

guth. Wangel n.

Herkunft aus der Pordchemtbl. möglich  
in unvollständiger.

langzeit nichts von dir gehört man ist die  
weil ganz lang darnach wolt recht gern  
wissen wie es dir gieng wie wol uns der pat ge-  
sagt hat es sey besser um dich worden du  
ligst mit stocz du seyst in der feinsten gesehen  
so bezog ich ymer es ste die sache mit wol  
die weil du nit selbst schreibst ich weifs kein ding  
auf erden das mich mer erfreuet denn deine ge-  
suntheit und walmigen wann ich dir des wol  
schuldig bin damit befehls ich dich dem almechtigen  
got und mich in dein ~~verliebte~~ liebe und treu  
zu aller zeit.

Schantas dein kind  
zu pergen

Fol. 5 (Papier)  
Darnach volgt was meine pücher kosten. die ich  
von dem gelbt. der ich vor und in meiner lebe (?)

(Lore) bey meinem hien verdient und ersparnet  
hab.

Ich von ~~Enndessen~~ Enndessen und dem Richter  
nahent bey des Regenspogens tascher Kran.  
kaufft ich Totum corpus illis canonis und  
Civilis aufgenommen autentikum nit. Was alles  
copieret (?) und zum ~~10~~ tagl Illuminirt  
auch der merntail Venedischer druck de Torres  
und alles ergepunden pro 20 fl minus  
1 en

Ich Anthoni Coburger Speculationen Puch  
und unergpunden mitsampt zwair hub-  
schen tractetle Modus legendi et allegandi  
Fura 2 \_\_\_\_\_  
5 fl

Ich lecturam super \_\_\_\_\_ 3 lb

(wahr) L XVIII d

Herr von dem Zetteln zu verkund  
XVIII d

Herr den Schwertern zu Lohn XXIII d

Summa XI lb gelts und XVIII d

Herr von dergedichtnus zu sandt  
Sebold en Jar VI lb

mer zu dem Predigeren en Jar III lb

mer zu dem newenn Spytal en Jar III lb

mer zusant Lorenzen en Jar VI lb  
Summa XVIII lb

fol. 13 - 15 brief von Paulus ~~von~~ Ebernis an  
Michael Roting, 27. Juni 1549 (Lat.)

Arundel 516. Mor. Leebant. 4<sup>a</sup>

Pag. 379 Bl. gesch. 3. XIII

wahrscheinlich aus der P. welche merke die  
 letzte die erste u. letzte Bl., auf der Handschrift  
 immer neu kommt, verloren.  
 vgl. Inhaltsverf. in gedruckter Form.

Sexaginta librorum Bibliothecae Universitatis  
 Romani: Catalogus et synopsis

Arundel 519 Leibniz 40

Pap. 150 Bell. 1568 Germania also  
intransigant Probleme

Palladii Historia Lausania gracia

— 517 Pappus 40

Pap. 94 Bell. ser. XV  
Synopsi, Leibniz al vromp  
epistolae  
gracia

— 518 Pappus 40

Wen

Pap. gracia von nicht Probleme  
o. XV/XVI

Arundel 523. Livedot. 80

Paper 149 Bel. s. XIV in.

(Greek.) Constantin. Manassis  
Compendium chorion

~~Reprint aus der Bibliothek~~

olim mon. S. Frontonis in insula  
Chalce, manu M. Raetii Lullubi  
usarii

Arundel 525. Lederbunt.

8<sup>a</sup> (Klerger) 158

Papier 120 Bl. 1. XV

fol. 1 - 71<sup>r</sup> gneis, abs in Italingen.

Phalantia epistulae; Alexandri M. epistulae  
ex Antiquario XV c. 5

fol. 72 - Phalantia epistulae in Latin  
conversae cum epistulae Francisci Aretini ad  
Mattheum Novellum

fol. 70<sup>v</sup>: TEXOST XX<sup>ta</sup> die Septembris  
anno ~~de~~ LXX<sup>no</sup> Papie

MCCCC.

fol. 120<sup>r</sup>: Fines Papie anno M. CCCC. LXX per  
Johannem Löffelholz de Nuremberga die  
XVI. Decembris. — Jann. nov. Pöschelmeister.

Arnold 526. Ledebunt sau. XVIII.

158

8<sup>o</sup>

Papier 5832. s. XV<sup>m</sup>

(k. 4<sup>o</sup>)

fol. 1<sup>R</sup> s. XV<sup>m</sup>: Bilbevo Pinkaymer adolentelo

~~Text~~

(...) t10 (des  
lettre work and Pige-  
ment coll. ustomment)

Eman. Chrysolorae artis grammaticae metho-  
dus erotemata. (greek.)

fol. 58 R. s. XV<sup>m</sup> 1470.

Isi libellus Eritthemata sive dechnatioet  
aut ~~rudimenta~~ rudimenta grecor est Johannis Truster  
Ratg

Emanuel Kp160 λοφας

Quum foveat gladio castum ducetia pectus  
Sanguinis et torcas effusetur aie  
Testes procedant me non favisse tyranno

ante vicum sanguis, spiritus ante deos  
qui bene producti, pro me post fata loquantur  
alter apud manes, alter apud superos.

Arundel 533

40

Papier 367 Bl. s

XIV  
XV

Pittche merckungf mayla, aburken Indz  
griech

Photo & Nomination cum com. Theodor  
Babamony multaque Canonis comit on  
cum solis u. g.

Arundel 534

40

XIV

418 Bl.

Theophylactus in epistolas Pauli grec  
ohne Pittche merckungf

Arundel 535

40

357 Bl.

s XV

Pittche merckungf mayla, aburken Indz

Isaac Syri sermones et multa alia

Arundel 530. Alto ital. Levoband mit Ornamentierung gr

Von im Recht des Exaltans des Willibald Pith-  
lemer enghele nur das mittlere Stück, der  
Name ist wohlgefallen, nur ist das Wappen

in 'SIBI ET A MICI S.P. enghele.  
Papier 103. Bll. s. XV<sup>ly</sup>

gr Comedone Plutus u. Nubus  
der an staphans mit Vitru. argument des Thomas  
magister

Arundel 531. Nov. Levob. folv

Papier. 178 Bll. s. XV.

gr

Dreyers hacten Pirol yl toro qu mag

Arundel 531. folv

Mag. 120 Bll. s. X  
de gr Horatius de Bardine de Hexameron  
aus Pithlemer Stil ?

Arundel 534. Mod. Ledebur

Papier 3 + 4 Bl. s. XII.

Größ. Europäische Arch. u. d. K.

Pittchenmacherung mojor.

40 163

Arundel 540. Mod. Ledebur. 80

Papier. 135 Bl. s. XV.

Größ. Europäische

Pittchenmacherung mojor.

20 (1964)

Paul Lehmann

Mit Paul Lehmann, der am Morgen des 4. Januar 1964 von uns gegangen ist, haben die Monumenta einen Freund und Berater verloren, dem das ganze Jahrtausend ihres Arbeitsfeldes durch seine eigenen Forschungen vertraut war. Anders als sein Lehrer Ludwig Traube hat Lehmann, der seit 1954 der Zentralkommission angehörte, nicht als Editor an ihren Arbeiten teilgenommen. Ein für seine Interessen bezeichnender Plan, im Rahmen der Monumenta eine „Sammlung der im Mittelalter verfaßten literaturkundlichen Werke“ herauszugeben, ist durch den ersten Weltkrieg und durch vielerlei Arbeiten „in den Anfängen aufgehalten worden“ (Erforschung des Mittelalters 1,44). In ihrer Zeitschrift sind nur wenige Beiträge seiner Feder erschienen (NA. 36; 38; 48; DA. 14), dazu in den Jahren seit dem Kriege nicht wenige Besprechungen.

Für die Zielsetzung der Monumenta ist seine Lebensarbeit trotzdem von großer Bedeutung gewesen. Er hat zahlreiche neue Texte und unbekannte Textzeugen für ihre Editionen ans Licht gezogen und dadurch zu Bonifatius, Alkuin, dem Dichter Agius, dem Waltharius und vielen anderen Autoren und Werken bis zu den Chronisten des Spätmittelalters Johannes Busch und Dietrich Engelhus neue Einsichten gewonnen und ermöglicht, wie er die Kenntnis der mittellateinischen Literatur durch zahllose andere Funde und kritische Beobachtungen bereicherte. Neben der literarhistorischen Forschung lag es ihm besonders am Herzen, den Wert der Schrift und der Handschrift, des einzelnen Buches wie der alten Bibliotheken als geschichtlicher Denkmäler und als Quellen der geistigen Überlieferung herauszustellen und auszuwerten. In den „Mittelalterlichen Bibliothekskatalogen Deutschlands und der Schweiz“, von denen er die ersten beiden Bände 1918 und 1928 veröffentlichte, ist sein größter und vielleicht sein wertvollster Beitrag zur Erschließung historischen Quellenmaterials niedergelegt. Wie er durch seinen Unterricht reiche Anregungen ausgestreut, wie er freigebig aus seinem Wissen anderen für ihre Arbeiten mitgeteilt hat, so werden die Früchte seiner vielseitigen Forschungen, von denen eine Auswahl in den fünf Bänden der „Erforschung des Mittelalters“ gesammelt ist, als unerschöpfliches „Promptuarium“ und als Ansporn, in den von ihm gewiesenen Bahnen weiterzuarbeiten, bestehen.

Ausführlichere Nachrufe werden im Jahrbuch der Bayerischen Akademie der Wissenschaften und im Historischen Jahrbuch folgen.

Bernhard Bischoff

W  
T  
Mit erschreckender Pl  
als ein Vierteljahrhun  
Deutschen Archiv —  
gerissen worden. Gew  
kleineren Altersbeschwe  
wie vor unverwüstlich  
waren auch nicht etwa  
Erwägungen nüchternste  
Pflicht zu rechtzeitiger  
seiner römischen Amtsz  
verbliebenen Obliegenh  
hatte er dem imponier  
Imprimatur geben kön  
Herbst 1963 wieder in  
Nur auf zwei Tage unt  
in Mailand an der Ja  
darauf aber befielen  
stimmen ließ, in sein B  
einer ihm ungewohnter  
mußte er sich in die  
zu einem ärztlichen Ei  
Hand, aber klaren Ge  
Wissenschaftliches Test  
Operation nicht überle  
gebotenen Anweisunge  
Umsicht, ohne den l  
greifendes Dokument  
Verpflichtung. Die Ku  
nur Qual und Siechtu

Beobachtungen zur Struktur der reichsstädtischen Oberschicht (S. 124—150), behandelt in diesem wenig umgearbeiteten Kongressvortrag sehr ins Einzelne gehend die Herkunft und die mannigfaltigen Umbildungen des soziologisch vielschichtigen Nürnberger Patriziats und Stadtrats; K. F e h n, Die Herrschaftsstruktur des nordöstlichen Mittelschwabens zwischen 1268 und 1806, Ein Beitrag zur spätmittelalterlich-frühneuzeitlichen Verfassungsgeschichte des Alten Reiches (S. 151—189), eine fleißige, mit den Mitteln der Statistik geführte, zeitlich größeren Teils nach 1500 liegende Spezialuntersuchung für das verhältnismäßig kleine Gebiet zwischen Donau, Lech, Mindel und Aurobahn im Süden; das verfassungsgeschichtliche Ergebnis: Feststellung völligen Mißlingens des habsburgischen Versuchs einer Wiederherstellung des schwäbischen Herzogtums in Form der Markgrafschaft Burgau, kann in Verbindung mit ähnlicher Erforschung anderer Räume fruchtbar werden. F. W.

Paul L e h m a n n, Forscher-Erinnerungen. Skizzen aus dem Nachlaß, Eos-Verlag der Erzabtei St. Ottilien, 1965, 30 S. mit Bild. Als der vor seinem 80. Geburtstag gestorbene Gelehrte (s. DA. 20, 300) zwanzig Jahre früher im Bombenkrieg sein Hab und Gut mit allen Manuskripten verloren hatte, begann er seine Lebenserinnerungen zu schreiben; fast könnte man bedauern, daß ihn bald neue Aufgaben und Arbeitspläne wieder davon ablenkten. Denn was sich nun in seinem Nachlaß fand, reicht nur von seiner Jugend in Braunschweig, wo er schon als Primaner einen Vortrag über dessen alte Lateinschulen hielt und in Wolfenbüttel Handschriften besah, über seine Münchener Studien vor allem bei Ludwig Traube, dessen letzter Adlatus er wurde (später sein Nachfolger), bis zu ersten Bibliotheksreisen auf der Suche nach mittelalterlichen Hss.-Katalogen, — ungewöhnlich geradlinig auf später erreichte Ziele zusteuernd, mit manchen reizvollen Ausblicken auf die Folgezeit. Selbst das Fragment, dem ein knapper Lebensabriß von B. Bischoff beigelegt wurde, macht die Erinnerung an ihn und seinen Lehrer Traube ungemein lebendig, ein Stück Gelehrten-geschichte in nuce. H. G.

Josef F l e c k e n s t e i n, Ernst Kantorowicz zum Gedächtnis (Frankfurter Universitätsreden 34) Frankfurt 1964, Vittorio Klostermann, 27 S., würdigt anlässlich der 50-Jahr-Feier der Universität, an der K. 1930—34 lehrte, dessen wissenschaftliches Werk, politisches und persönliches Verhalten vor, bei und nach seiner Emigration, — eine verständnisvolle Mahnung zur Besinnung über den Anlaß hinaus. H. G.

W. A. P a n t i n, Frederick Maurice Powicke, EHR. 80 (1965) 1—9, skizziert das Leben und Schaffen des bekannten Historikers, der 1919—28 in Manchester, dann bis 1947 in Oxford lehrte. F. M. Powicke (1879—1963, seit 1946 Sir Maurice Powicke) widmete seine große und in der Gesamtansicht sehr personengebundene Darstellung sowohl der gerade von ihm sehr integrierten politischen und Verfassungs-Geschichte als auch der Bildungsgeschichte. Sein besonderes Interesse galt dem 13. Jh., wovon unter anderem zeugen: *The Loss of Normandy* (1913, 21961); *King Henry III and the Lord Edward. The Community of the Realm in the 13th Century* (1947); *The Thirteenth Century, 1216—1307* (Oxford History of England, vol. 4, 1953, 21962). F. T.

394, 5 Taf.). — Paul  
on on St. Stephen by  
ercq, Ancien sermon  
77—582). — Claudio  
dei Concili ecumenici  
(S. 583—637, 10 Taf.).  
r, Der Handschriften-  
-27). — Adriana Ma-  
servari nella Biblioteca  
i Tocci, Ottaviano  
alla battaglia di Varna  
protagonisti dell'„editio  
onio d'Aquino (S. 131—  
oni su alcuni codici in  
-254, 5 Taf.). — Sesto  
-260). — José Ruys-  
manuscripts. Contribution  
e s., l'Aniciana, l'Ales-  
almon, Un Bréviaire-  
(S. 327—344). — Fran-  
sto Vaticano della Geo-  
dike, Imagination and  
dy and of magic on the  
ricus Vermeeren, Le  
ation néerlandito-italienne  
. — Nello Vian, Una  
atti (S. 373—439, 2 Taf.).  
reuse de Villeneuve-lès-  
41—450). H. M. S.

Max Spindler zum  
em Nestor der bayerischen  
ahresband der ZbLG., ent-  
engeren bayerischen Ge-  
ch die folgenden Aufsätze  
die Waltriche des 8. und  
gen im bayerisch-württem-  
ragung von Verbrüderungs-  
interessante politische und  
en Stammesraum und dem  
en von Hirschberg (S. 82—  
gischen und besitzgeschicht-  
chlüssen die Frühgeschichte  
adelsgeschlechts zu klären  
en Deutschen Reich (S. 99—  
es Vf. an der Universität  
chische und deutsche Fach-  
äre, dann vasallitische Bi-  
aktive Teilnahme und Mi-  
zunehmend freiwillige Ab-  
die Verfestigung der p-  
en Charakter als slavisch  
. Nobiles Norimbergens

Arundel 536. 40

162

griech. Evangelien Perg.  
Haller XIX/D

u. 537 40

Papier s. XV  
Metzfrag

ohne Pirkhenerst

538

Italien. Leberband s. XVI/XVI

40

Papier 55 Bl. s. XV

Auf der Vorschrift s. XV/XVI. Plan: Francis.

Pirkhenerst unterschiedl. griech. mit eingetrag.  
Randbemerkung  
Hypocritis Aphorismen abaque episcopatibus

164  
Around 545. Papyrus Ledorant. Paper.  
196 Bl. r. XV  
grec. Thucydides.  $\mu\iota\chi\alpha\lambda\omicron\varsigma \acute{\alpha}\rho\chi\alpha\iota\omicron\upsilon\varsigma \delta$   
Προβληματικὴ μνηστ. τοῦ Λυγίου

Around 543. Pvd. Ledorant. Gropfplan  
Reg. 336 Bl. r. XI & Kol.  
grec. Joh. Chrysostomus, Homotone in ed. Matthaei.  
Προβληματικὴ, Προβληματικὴ μνηστ.

Around 544. Pvd. Ledorant. Gropfplan  
Paper 330 Bl. r. XV & Kol.  
Joh. Chrysostomus, Homotone in ed. Johannis,  
Προβληματικὴ μνηστ.

Arundel 550.

Mod. Lederband. (Klein) 8<sup>o</sup>

96 Bl. s. XVII m.

aus dem Besitz von W. Pöschelmann u. verkauft von seiner Hand.

Lexikelles u. Auszüge aus Ammonius,  
 Theodorus Gaza, Plutarchus, Athenaeus,  
 Doyens Laertius, Philostratus, Aeschines,  
 Theophrastus <sup>Pirronis</sup> u. a. Griechisch u. Latein, geleitet  
 and deutsche Bemerkungen in fol. 38<sup>o</sup> d.  
 fol. 38<sup>o</sup> Jh. (sophistae) ex aliorum evatis sibi gloriam <sup>vendicabant</sup> ~~perdidit~~  
 Sicut nunc faciunt tempore nostro Annotationum scriptores.  
 Angelus Palovianus Florent. Berwaldus, Antonius Sabellius



fol. 36<sup>r</sup>

του λαζαρου βασιανου αποκρισις δια τι

Amstel  
550

Zeus η μαλλον Ποσειδων, obvicia Cretam nota precipit.  
1508. 16. Jun. ii.

fol. 85<sup>r</sup>

Epithaphium Antoni Traccanciani excellen  
philosophi 1506 Patavii

(grec. επιταφια, lat. Epitaphium) unct: hec  
supradicta scripta (compromitt) fratri Jo. Cuno ordinis  
predicatorum conventus Norimbergensis familiaris  
domini Andrea B... praepositi  
Patavii 1508